

STUDIENABLAUFPLAN

| | |
|--|---|
| 3. Abschnitt der ärztlichen Prüfung | 3. Abschnitt der ärztlichen Prüfung |
| 2. Abschnitt der ärztlichen Prüfung | Famulaturen in der vorlesungsfreien Zeit |
| 1. Abschnitt der ärztlichen Prüfung | Ausbildung in Erster Hilfe 3 Monate Krankenpflegedienst in der vorlesungsfreien Zeit |
| 6. Praktisches Jahr (PJ) Je 16 Wochen Innere Medizin, Chirurgie und Allgemeinmedizin oder ein klinisch-praktisches Wahlfach | |
| 5. Klinische Ausbildung Unterricht am Krankenbett und Kleingruppenunterricht in 22 klinischen Fächern und 14 Querschnittsbereichen; 2 Prüfungen im OSCE-Format (Objective Structured Clinical Examination) | |
| 2. Vorklinische Ausbildung Biochemie, Physiologie, Medizinische Soziologie, Berufsfelderkenntnis, Einführung in die Klinische Medizin, Medizinische Psychologie, Biochemie/Molekularbiologie | |
| 1. Vorklinische Ausbildung Anatomie, Biologie, Chemie, Physik, Medizinische Terminologie, Medizinische Physiologie | |



Universität Rostock

UNIVERSITÄTSMEDIZIN

Studienfachberatung

Prof. Steffen Emmert

Ernst-Heydemann-Straße 8 (Kinderklinik)

18057 Rostock

studiendekanat@med.uni-rostock.de

+49 (0)381 494 - 5021

Studienbüro

studiendekanat@med.uni-rostock.de

www.med.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

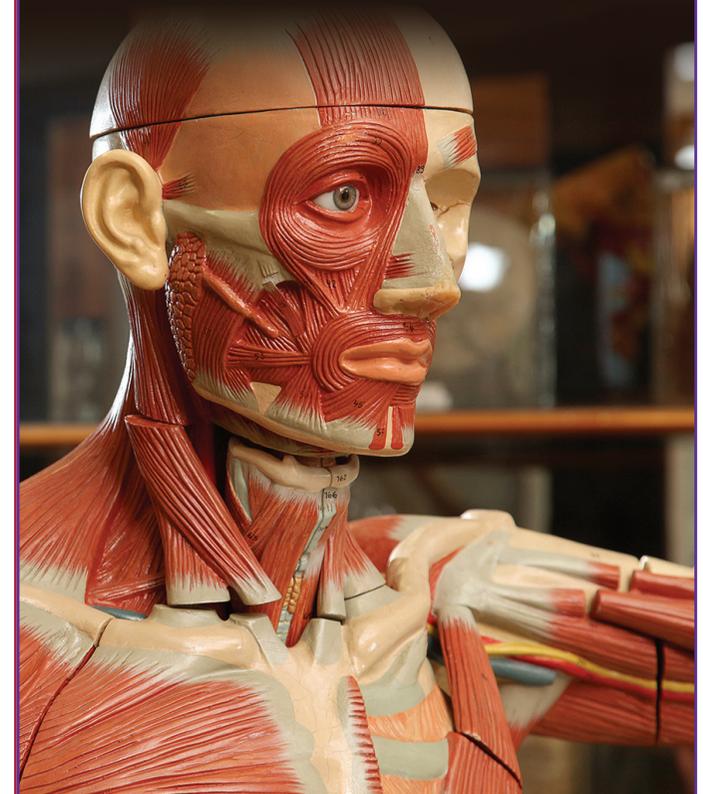
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Mai 2024

Medizin

Staatsexamen



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Ärztliche Prüfung (Staatsexamen) | 12 Semester; 3 Monate

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Medizin / Life Sciences

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- An den Abschluss der Ärztlichen Prüfung (Staatsexamen) schließt sich in der Regel eine Tätigkeit als „Ärztin/ Arzt in Weiterbildung“ an, welche zu einer Facharztqualifikation für ein bestimmtes medizinisches Fachgebiet führt.
- Der Abschluss der Ärztlichen Prüfung (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion.
- Strukturierter Promotionsstudiengang: “Molecular Mechanisms of Regenerative Processes”

GEGENSTAND UND ZIEL

Die Universitätsmedizin vermittelt eine grundlegende wissenschaftliche, praxisorientierte und fächerübergreifende Ausbildung, die aus systematischen Vorlesungen, praktischen Übungen und Kursen, Seminaren und Unterricht am Krankenbett in kleinen Gruppen besteht.

Die theoretischen und klinischen Lehrinhalte werden während der gesamten Ausbildung miteinander verknüpft. Für das Erlernen der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten stehen Skillslabs zur Verfügung.

Jeder Studierende kann ein umfangreiches Wahlfachangebot gemäß den eigenen Interessen und Neigungen nutzen. Durch den Anschluss an internationale Austauschprogramme ist gewährleistet, dass die angehenden Mediziner Erfahrungen an ausländischen Universitäten sammeln und bei ihrer Rückkehr ohne Zeitverlust das Studium fortsetzen können.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Das Medizinstudium setzt fundierte Grundlagenkenntnisse in den Naturwissenschaften voraus. Sehr gute Kenntnisse in den Fächern Deutsch und Englisch sind ebenfalls wünschenswert, da das Kommunikationsvermögen eine Kernkompetenz des angestrebten Berufes darstellt und die Fachliteratur zum überwiegenden Teil in englischer Sprache verfasst ist.

Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, da Grundkenntnisse im obligatorischen Kurs Medizinische Terminologie vermittelt werden.

Wissensdurst, Fleiß, Freude an der Interaktion mit Menschen und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sind die idealen Begleiter für ein Medizinstudium.

STUDIENABLAUF

Das Medizinstudium umfasst:

- ein 5-jähriges Hochschulstudium mit Vorlesungen, Kursen, Seminaren, Praktika und Unterricht am Krankenbett
- das 6. Studienjahr mit einer zusammenhängenden praktischen Ausbildung in Krankenhäusern und allgemeinmedizinischen Praxen
- eine Ausbildung in Erster Hilfe
- einen Krankenpflagedienst von 3 Monaten
- eine Famulatur von 4 Monaten

Das Medizinstudium gliedert sich in einen vorklinischen und einen klinischen Studienabschnitt (s. Studienablaufplan).

Die Abschnitte der Ärztlichen Prüfung (Staatsexamen):

- der Erste Abschnitt nach einem Studium von 2 Jahren
- der Zweite Abschnitt nach einem klinischen Studienabschnitt von 3 Jahren
- der Dritte Abschnitt am Ende des Medizinstudiums nach Abschluss des Praktischen Jahres

Gliederung des Praktischen Jahres:

- Innere Medizin (16 Wochen)
- Chirurgie (16 Wochen)
- Allgemeinmedizin oder ein klinisch-praktisches Wahlfach (16 Wochen)

TÄTIGKEITSFELDER

Arzt in Krankenhäusern/Kliniken oder Rehabilitationseinrichtungen, bei Gesundheitsämtern, Arzt in der eigenen Praxis, Vertrauensarzt bei Kranken- und Rentenversicherungen, Wehrarzt, Sanitätsoffizier, Tätigkeiten bei Berufsverbänden, im Journalismus, in Forschung und Lehre.